

Finanzbericht 2022

Nach der langen Corona-Pause hat das Netzwerk 2022 mit großem Elan seine Aktivitäten wieder aufgenommen. Dies zeigt sich vor allem an den umfangreichen Geldein- und -ausgängen des vergangenen Jahres. Die Solidarität mit den aus der Ukraine Geflüchteten und den armutsbetroffenen Mitbürgern, die die explodierenden Energie- und Lebensmittelpreise nicht schultern können, spiegelt sich in der Spendenbereitschaft der Freunde und Mitglieder des NetzwerkHilfe besonders deutlich wider.

Von Privatpersonen, örtlichen Firmen, aus diversen Sammelaktionen und an Stiftungsgeldern (€ 2.500,00 vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.) gingen insgesamt € 20.893,00 an zweckgebundenen Geldspenden bei uns ein. Darunter waren € 9.532,00 für die Belieferung und € 2.700,00 für Investitionen im Bereich der Tafelfreunde Maxdorf. € 6.611,00 haben wir als Hilfen für unsere ukrainischen Freunde erhalten – davon alleine € 5.600,00 aus der Sammelaktion der Schillerschule in Fußgönheim. Allgemeine Spenden für die Arbeit des NetzwerkHilfe und kleinere zweckgebundene Spenden für div. Projekte beliefen sich auf € 2.050,00.

Sehr dankbar sind wir auch für die vielfältigen Sachspenden sowie den jährlichen Beitrag der Verbandsgemeinde in Höhe von € 2.500,00 zur Deckung unserer laufenden Kosten.

Beide Tafelfreunde-Teams (Netzwerk und Seniorenbeirat) haben im vergangenen Jahr verstärkt Lebensmittel zugekauft. Hinzu kamen bei uns die Kosten für Verpackungsmittel, die Lebensmittel-Erstversorgung ukrainischer Neubürger, Regale und Aufbewahrungskisten. Insgesamt haben wir für die **Tafelfreunde Maxdorf** € 6.921,00 ausgegeben.

Im Bereich der **Ukraine-Hilfe** wurde zuerst der Ukraine-Treff ins Leben gerufen, dem folgten verschiedene Projekte, Schulaktionen und Sommerexkursionen. Die Ausgaben hierfür beliefen sich insgesamt auf € 4.342,00. Zusätzliche Ausgaben für das Projekt „Der blinde Fleck“ fallen nicht ins Gewicht, da sie uns durch die „Bundeszentrale für politische Bildung“ wieder erstattet werden.

Teilweise aus den zweckgebundenen Rücklagen für die **Wunschbaum-Aktion** zugunsten der Maxdorfer Lebenshilfe-Einrichtungen haben das Kurt-Hahn-Haus einen Ampelschirm und das Wilhelm-Hiemenz-Haus eine Sitzgruppe für insgesamt € 779,00 erhalten.

Das „**Café & Mehr**“ als Treffpunkt für Alleinstehende, Alleinerziehende und Senioren startete im Oktober 2022. Erstausrüstung und laufender Betrieb kosteten insgesamt € 543,00.

Für den **Leseclub** und das Projekt **Sprachsalat** lagen die Ausgaben bei € 104,00.

Weitere größere **Ausgaben aus nicht zweckgebundenen Mitteln** fielen für Schutzmasken in Höhe von € 1.073,00 (Schulen, Tafelfreunde), ein Luftfiltergerät (Albertine-Scherer-Schule) für € 496,00 sowie € 1.919,00 für Sommeraktionen/-exkursionen (Tafelfreunde und benachteiligte Familien) an.

Die **allgemeinen Kosten** des NetzwerkHilfe für Versicherungen, Software, Internet, „Haus im Horst“, Mitgliederversammlung, Helferfest, Verwaltungskosten, Werbematerial, Plakate etc. betragen € 4.034,00.

Die Einnahmen aus Zweckbetrieb beliefen sich bei der **Kleiderstube Lambsheim** auf € 2.950,00 und der **Fahrradwerkstatt** auf € 415,00. Die Ausgaben beider Projekte lagen dagegen nur bei € 335,00.

Zum 31.12.2022 beträgt das Vereinsvermögen des NetzwerkHilfe € 25.565,00 und die zweckgebundenen Rücklagen € 15.418,00.